

Stöckachtreff Protokoll

Protokoll vom 10.07.2018

Name	Funktion/Dienststelle/Büro/Adresse
Frau Schwerdtfeger	BB Ost, AG HWS
Frau Kauck	BB Ost, AG Verkehr, Anwohnerin
Frau Wietersheim	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
Frau Rockenbauch	Anwohnerin
Frau Rosenheimer	Anwohnerin
Frau Frei	Anwohnerin
Frau Schütz	Gemeinwesenarbeit
Herr Boettger	AG HWS
Herr Wörner	AG Miete und Wohnen/Anwohner
Herr Härle	BB Ost
Herr Trüdinger	BB Ost, AG Villa Berg
Herr Rockenbauch	BB Ost, AG Miete und Wohnen/Anwohner
Herr Maier	Dialog Basis

Tagesordnung:

1. Zum letzten Protokoll
2. Bericht aus den AGs
3. Stöckachfest
4. Verfügungsfond
5. Sonstiges

1	Zum letzten Protokoll gibt es keine Anmerkungen.	
2	<p>Bericht aus der AGs:</p> <p>AG HWS:</p> <p>Der neue Bebauungsplan für die Hackstr. 2 wurde im UTA und im Bezirksbeirat vorgestellt und am 10.07., vor Beginn des Stöckachtreffs, in der AG HWS. Der Bebauungsplan wird vom 17. August bis 24. September zur Einsicht und Stellungnahme öffentlich im Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung ausliegen. In der AG wird bemängelt, dass durch den Bebauungsplan die Verkehrsproblematik vom Stöckachplatz nicht bearbeitet wird. Des Weiteren haben sich der Bezirksbeirat und der UTA mehrheitlich dafür ausgesprochen das Grundstück nicht über einen Investorenwettbewerb zu verkaufen, sondern durch die Stadt selbst zu entwickeln. Entschieden wird diese Frage im Herbst durch den Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen (WA).</p> <p>Frau von Wietersheim (ASS) berichtet, dass die Beschlüsse des BB Ost und des UTA für Verwunderung in der Verwaltung gesorgt hätten, schließlich gab es bereits zwei AG-Sitzungen, in denen das Thema Vergabe mit einer Vertreterin vom Amt für Liegenschaften und Wohnen diskutiert worden sei.</p>	

Stöckachtreff Protokoll

<p>Offensichtlich scheine es dabei nicht gelungen zu sein zu vermitteln, mit welchen Instrumenten (u.a. städtebaulichen Verträgen, Festsetzungen im Bebauungsplan) die Umsetzung der Planung -trotz einer Umsetzung durch einen Privaten- realisiert werden kann.</p> <p>Aus der Bürgerbeteiligung wird entgegnet, dass an diesem zentralen Platz die Stadt das Grundstück grundsätzlich nicht veräußern dürfe. Zudem gebe es genug Beispiele, in denen geplante Projekte in der Umsetzung scheiterten.</p> <p>Als Beispiel eines misslungenen Projektes wird der geplante „Turm am Mailänder Platz“ genannt. In diesem Fall wurde ein Wettbewerb mit einem Entwurf gewonnen, der eine Begrünung des Gebäudes vorsieht. Dies kann jetzt vom Investor wohl aus baurechtlichen Gründen (Brandschutz) nicht umgesetzt werden.</p> <p>Im Herbst soll die Vergabe der Hackstr.2 beschlossen werden. Das Amt für Liegenschaften und Wohnen wird dem Gemeinderat vorschlagen, das Grundstück über einen Vergabeverfahren, angelehnt an die Konzeptvergabe, zu vergeben. Die Entscheidung darüber wird im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen getroffen.</p> <p>Um das Vergabeverfahren nochmals ausgiebig zu diskutieren wird es einen Termin in der AG HWS geben am 10. September 2018 um 18 Uhr unter Beteiligung von Frau Schulz vom Amt für Liegenschaften und Wohnen und Herrn Holch vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung.</p> <p>Projektgruppe Villa Berg: Herr Hellmann vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt (GFF) hat in der letzten Sitzung über den Fortschritt des Parkpflegewerkes berichtet. Das durch das Büro Teske erstellte Parkpflegewerk konnte der Projektgruppe noch nicht präsentiert werden. Da es zuerst dem Gemeinderat vorgelegt werden muss – voraussichtlich im Herbst 2018. Belvedere (Sanierung im letzten Jahr) und Rosengarten stellen sehr anspruchsvolle Projekte dar. Rosengarten und der Brunnen des Rosengartens (als ein zentrales Element) könnten, wenn die Arbeiten wie geplant verlaufen, schon Ende September eingeweiht werden. Die Problematik der Sicherung der Anlage ist noch nicht gelöst. Es gibt verschiedenen Vorschläge. Zur Diskussion stehen unter anderem: Wachdienst oder Nachtwächter, sowie dass der Bereich ganz, teilweise oder überhaupt nicht eingezäunt wird. Für die Villa Berg wird ein Realisierungswettbewerb angestrebt. Hierfür muss der Gemeinderat Haushaltsmittel zur Verfügung stellen.</p> <p>AG Miete und Wohnen: Die AG hat sich mit Ideen zur Neubebauung auf dem EnBW-Areal beschäftigt. Hier könnte im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2027 ein gelungenes Beispiel für neue Wohn- und Lebensformen entstehen. Bsp: Baugemeinschaften, Erbpacht, Wohnen und Leben im Quartier, gemeinschaftlich genutzte Flächen, wie Café, Werkstätten etc.</p> <p>AG Verkehr: Die Umgestaltung der Ostendstraße zwischen Sickstraße und Hackstraße soll in diesem Herbst noch realisiert werden.</p>	
--	--

Stöckachtreff Protokoll

	<p>An der Haltestelle Karl-Olga-Krankenhaus gibt es eine Gefahrenstelle für Fußgänger, da hier viele Fahrgäste über die Absperrung klettern, um den Weg abzukürzen. Ist hier ein Überweg möglich? Die Gefahrenstelle wird immer wieder benannt. Frau Schütz fragt bei der Polizei nach der Unfallstatistik und bei den Schulwegbeauftragten an.</p> <p>Grün-Gruppe: Laut Amt für öffentliche Ordnung ist das Aufstellen von Pflanzen auf Gehwegen mit Breiten unter 2 Meter nicht möglich. Die Gruppe misst die Breite der Gehwege aus und gibt die Stellen, die breiter als 2 Meter sind, mit der Bitte um eine Genehmigung, an das Amt weiter.</p>	
3	<p>Stöckachfest: Frau von Wietersheim hat zusammen mit dem Reallabor 4.0 der Uni Stuttgart eine Idee entwickelt für eine Mitmach-Aktion beim Stöckachfest. Unter dem Motto „Ein neues Gesicht für den Stöckach“ sollen Anwohner vom Stöckach anhand eines Flyers auf das Fest aufmerksam gemacht werden und in einer Zeichen-Vorlage die Möglichkeit erhalten kreative Ideen für die Fassadengestaltung des Neubaus in der Hackstraße 2, digital oder per Entwurf, einzureichen. Im Anschluss wird eine Dokumentation aller Einreichungen erstellt, sowie eine Ausstellung im Stadtteilzentrum gemacht. Ziel der Aktion ist es Leute im Stadtteil niederschwellig über das Neubau-Projekt zu informieren und ins Gespräch über die Umgestaltungen zu kommen. Darüber hinaus soll deutlich werden, dass das Thema „Fassadengestaltung“ wichtig für den künftigen Stöckachplatz ist. Der Stöckachtreff wünscht sich für diese Aktion mehr praktische Beispiele von bestehenden Gebäuden als Anregung für die Festbesucherinnen. Ebenso werden Bedenken geäußert, dass eine solche Aktion keine belastbaren, inhaltlichen Ergebnisse für die Fassadengestaltung liefert. Frau von Wietersheim wird die Aktion noch mal überarbeiten.</p> <p><i>Nachtrag: Aufgrund der o.g. Rückmeldungen wurde der Zeitraum der Flyer-Aktion auf 3 Wochen vor dem Fest gekürzt. Der Text wird stärker als Werbung für das Fest ausgelegt. Beim Stand auf dem Fest sollen verschiedene Kreativ-Materialien und Ansprechpartner das Erstellen von Beiträgen erleichtern.</i></p> <p><i>Auch wenn inhaltliche Kriterien mit der Aktion nicht erarbeitet werden können, wird daran insgesamt festgehalten, da sie einen sehr niederschweligen Zugang zum Projekt gewährt. Auf diese Weise können Personen, die sich bisher nicht mit den Umgestaltungen am Stöckach beschäftigt haben, informiert werden und sich mit Entwicklungen auseinandersetzen.</i></p>	Frau von Wietersheim
4	<p>Sonstiges:</p> <p>Glascontainer am Stöckachplatz: Das Amt für öffentliche Ordnung prüft noch andere Standpunkte und ist bemüht, den Container an einer anderen Stelle am Stöckach aufzustellen.</p>	

Stöckachtreff Protokoll

	<p>Bänke am Stöckachplatz: Unterschiedliche Beobachtungen werden an den Bänken gemacht. Die Bänke werden sehr genutzt auch von den Gästen der Burger Bude. Fast täglich schaut ein Mitglied des Stöckachtreffs vorbei und sorgt für Sauberkeit. Danke. Nach der Sommerpause im Stöckachtreff im September 2018 wird die Aufstellung der Bänke am Stöckachplatz ausgewertet.</p> <p>Verfügungsfond: Es liegen 2 Anträge vor. Ein Antrag für das Stöckachfest zu einer Aktion für die Gestaltung des Neubaus am Stöckachplatz „ein neues Gesicht für den Stöckach“. Diesem Antrag stimmen 7 von 8 Stimmberechtigte zu. Ein stimmberechtigter hat sich bisher nicht geäußert. (25.07.18) Ein Antrag für eine Postkartenausstellung im Stadtteilzentrum, „alte und neue Ansichten vom Stöckach“. Dieser Antrag wird von 6 zugestimmt, eine Stimme abgelehnt. Ein Stimmberechtigter hat sich bisher nicht geäußert. (25.07.2018)</p>	
5	<p>Termine: 10.09.2018, 18 Uhr, AG HWS 11.09.2018, 18 Uhr, AG Miete und Wohnen 11.09.2018, 19 Uhr, Stöckachtreff 13.09.2018, 17:30 Uhr, Vorbereitung Stöckachfest in der Hackstr. 2 beim Zima, Mädchentreff 14.09.2018, 14 – 18 Uhr, Spielstraße in der Oberrnitzstr. 16.09.2018, 10 – 13 Uhr, Willkommensfrühstück für junge Familien 22.09.2018, 14 – 18 Uhr, Stöckachfest auf dem Stöckachplatz Alle Termine finden in der Metzstr. 26 statt, außer es ist ein anderer Ort genannt.</p>	

Protokoll: Martina Schütz